Artikel vom 08.12.2021 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 16:19 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/unterstuetzung-fuer-oezdemir

Unterstützung für Özdemir



Fotos: Silke Magino, Markus Büttner und Stefan Gloede

Der zukünftige Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir hat erste wichtige Personalentscheidungen getroffen. Neue beamtete Staatssekretärin soll demnach Silvia Bender werden. Die Diplomagraringenieurin soll die Nachfolge von Beate Kasch antreten, die das Haus verlassen wird. Als parlamentarische Staatssekretärinnen im Agrarressort sind die beiden Bundestagsabgeordneten der Grünen, Dr. Ophelia Nick und Dr. Manuela Rottmann, gesetzt. Der Minister und die Staatssekretärinnen sollen kommende Woche in ihre Ämter eingeführt werden.

Dr. Ophelia Nick

Insbesondere die Entscheidung für Nick kommt überraschend, ist die promovierte Tierärztin und Unternehmerin doch erst mit der Wahl im September in den Bundestag eingezogen. „Es ist eine große Ehre, aber ich weiß auch, welche Arbeit vor uns liegt“, erklärte die desi-gnierte parlamentarische Staatssekretärin Nick zu ihrer Nominierung. Der neuen Aufgabe begegne sie mit Ehrfurcht und Demut. „Wir brauchen Anerkennung, Zuversicht und Zukunftsperspektiven vom Acker bis zum Teller“, betonte die Grünen-Politikerin. Das könne erreicht werden, „wenn wir Wirtschaft, Umwelt, Klima, Biodiversität und Tierschutz zusammenbringen“. Nick ist seit sechs Jahren Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung der Grünen und

arbeitet mit der Landesarbeitsgemeinschaft Wald, Landwirtschaft und ländlicher Raum der Grünen in NRW. Außerdem ist sie Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW.

Die 48-jährige Mutter von vier Kindern ist über die nordrhein-westfälische Landesliste der Grünen in den Bundestag eingezogen. Dort vertritt sie den Wahlkreis Mettmann. Außerdem ist sie Geschäftsführerin der Interessengemeinschaft Talhof GmbH. Die baden-württembergischen Demeter-Betriebe Talhof und Rengoldshausen gehören laut der Website von Nick seit 90 Jahren zur Familie und wurden von ihrem Großvater übernommen. Im Jahr 2019 veröffentlichte die Politikerin ihr Buch „Neue Bauern braucht das Land“. Sie ist ebenfalls Mitglied im Gesellschafterausschuss des Maschinenbauunternehmens Voith, welches ihrer Familie gehört.

Dr. Manuela Rottmann

Mit der Unterfränkin Dr. Manuela Rottmann zieht eine promovierte Juristin in die Führungsetage des Agrarressorts ein. Die frühere Dezernentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Frankfurt/Main und Referentin bei der DB Netz AG gehört dem Bundestag seit 2017 an. In der vergangenen Legislaturperiode repräsentierte sie ihre grüne Fraktion als Vollmitglied im Rechtsausschuss, als stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss und als stellvertretendes Mitglied des Petitionsausschusses. Bei der Bundestagswahl 2021 zog Rottmann über die bayerische Landesliste erneut in den Deutschen Bundestag ein. Sie vertritt den ländlichen Wahlkreis Bad Kissingen und zählt Themen der ländlichen Entwicklung zu ihren politischen Schwerpunkten.

An den Koalitionsverhandlungen war die 49-Jährige als Leiterin der Grünen-Delegation in der Arbeitsgruppe „Gute Lebensverhältnisse in Stadt und Land“ beteiligt. Zu ihrer neuen Aufgabe als parlamentarische Staatssekretärin teilte sie auf Facebook mit: „Ich freue mich auf den Dialog mit allen, die mit uns zusammen an der Zukunft unserer ländlichen Regionen, am Klima- und Artenschutz und an verlässlichen Bedingungen für die Land- und Forstwirtschaft arbeiten werden.“

Silvia Bender

Silvia Bender ist bislang Staatssekretärin im brandenburgischen Landwirtschafts- und Umweltministerium gewesen. Sie wurde in Bonn geboren, wuchs in Andernach am Rhein auf und studierte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Naturschutz und Landschaftsökologie. Anschließend war sie für Bioland und später für weitere Anbauverbände tätig. Seit 2006 war die 51-Jährige über fast zwei Legislaturperioden des Deutschen Bundestages Referentin für ländliche Räume, Landwirtschaft und Tierschutz der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.

Ab 2014 arbeitete die zweifache Mutter als Referatsleiterin des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Ernährung, Energie und Forsten in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bundesrat in Berlin. Seit 2017 bis zu ihrer Ernennung als Staatssekretärin in Brandenburg im November 2019 war Bender Abteilungsleiterin Biodiversität beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V.

AgE/kj